KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium: Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Verwaltung: Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Pfarrteam: Brigitte Affolter, Tel. 079 439 50 98, b.affolter@kirche-pilgerweg-bielersee.ch;
Marc van Wijnkoop Lüthi, 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Büro: Dorfgasse 52, 2513 Twann, 032 315 11 09. **Post:** Postfach 10, 2513 Twann.
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

7. Oktober, 10.30 Uhr, Blanche Eglise La Neuveville
Zweisprachiger Gottesdienst
Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfrn. Brigitte Affolter und Pfr. John Ebbutt.
Anschliessend: bilinguer Apéro.

14. Oktober, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz
Gottesdienst am 20. Sonntag nach Trinitatis
Mit Karin Schneider (Musik), stud. theol. Melanie Schumacher.

21. Oktober, 10.15 Uhr, Kirche Twann
Gottesdienst mit Taufe am 21. Sonntag nach Trinitatis
Mit Miriam Vaucher (Musik), cand. theol. Sina von Aesch.

28. Oktober, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz
KUW-Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Karin Schneider (Musik), den Kindern der KUW 4, Fiona Fankhauser (Katechetische Mitarbeiterin), Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

28. Oktober, 19.30 Uhr, Blanche Eglise La Neuveville
Zweisprachiger Taizé-Gottesdienst
Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfrn. Brigitte Affolter und Pfr. John Ebbutt.

EDITORIAL

Zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober feiern wir die Schöpfungszeit im Morgensingen, in einem Gottesdienst und im Erntedankgottesdienst.
Ihren Ursprung hat diese Zeit im Jahr 2007 in einem Beschluss der Europäischen Ökumenischen Versammlung. Die Initiative ging von der orthodoxen Kirche aus, die am 1. September den Tag der Schöpfung und den 1. Tag ihres Kirchenjahres feiert.
Beendet wird die Schöpfungszeit am 4. Oktober, am Gedenktag Franz' von Assisi, der von den Katholiken als Heiliger und von vielen Christen als «Umwelt-Heiliger» verehrt wird.
Die Absicht dieses Beschlusses ist es, eine Periode im Kirchenjahr festzulegen, während der Gott als Schöpfer gepriesen, ihm für die Schöpfung gedankt wird und um daran zu erinnern, wie kostbar unsere Erde ist. Der ökumenische Gedanke liegt im gemeinsamen Feiern und Pflegen von Traditionen aus allen christlichen Kirchen und im gemeinsamen Hinarbeiten auf eine neue Orientierung im Leben der Gesellschaft.
Schon länger wird in reformierten Kirchen Erntedank gefeiert, der nahe dem Dank für die Schöpfung steht. Auch der katholische Feiertag zum Andenken an Franz von Assisi steht in diesem Zusammenhang. Franz von Assisi war der Lob Gottes und seiner Schöpfung zum Lebensinhalt geworden und hat ihn bis in seinen Tod begleitet. So liess er sich während seiner Krankheit vor dem Tod immer wieder den «Sonnengesang» vorsingen.
Dieser kluge Mann, der in absoluter Armut leben wollte, um Jesus nachzufolgen und Gott nahe zu sein, kann Anstoss zum Überdenken unserer Lebensgewohnheiten sein.
VERA SPÖCKER

Segen

**Möge der Wind dir den Rücken stärken,
möge Sonnenschein deinem Gesicht Glanz und Wärme geben,
möge der warme Wind dich streicheln,
möge Gott lächeln und dich segnen.
Amen.**
(HERKUNFT UNBEKANNT)

VERANSTALTUNGEN

Café Zwischenhalt
Montag, 1. Oktober, 9.00–11.00 Uhr, Pfarrsaal Ligerz.

Morgensingen in der Schöpfungszeit
Donnerstag, 4. Oktober, 6.00 Uhr, Turmkapelle Ligerz.

Probe des Ad-hoc-Chors
Donnerstag, 4., 11., 18. und 25. Oktober, 19.00–20.50 Uhr, Schulhaus Ligerz.
Mit Johannes Göddemeyer.

Mittagstisch für Alleinstehende
Donnerstag, 11. Oktober, 12.00 Uhr, Pfarrsaal Twann.

Offenes Singen in der Vollmondnacht
Mittwoch, 24. Oktober, 22.30 Uhr, Kirche Erlach. Mit Philipp Bernhard.

KirchenKino
Donnerstag, 25. Oktober, 19.45 Uhr, Engel Haus, Twann.
«Frantz», ein Film von François Ozon (2016).
Kurz nach dem Ersten Weltkrieg in einer deutschen Kleinstadt geht Anna jeden Tag zum Grab ihres Verlobten Frantz, der in Frankreich gefallen ist. Eines Tages legt Adrien, ein junger Franzose, ebenfalls Blumen auf das Grab seines deutschen Freundes. Adriens Anwesenheit im Ort nach der deutschen Niederlage entfacht unvorhersehbare Reaktionen.
Verena Jenzer, Brigitte Affolter und das Engel Haus-Team freuen sich auf Ihren Besuch. Eintritt frei.

MUSIK

Konzertreihe «Sehnsucht»
Sonntag, 21 Oktober, 17.15 Uhr, Kirche Ligerz.
Russische Klaviertrios
Anita Fatton (Violine), Pascal Schafer (Tuba), Roumiana Kirtcheva (Klavier) spielen Werke von S. Rachmaninow, A. Arensky und anderen.
Eintritt frei, Kollekte.

KUW

KUW 3+
Mittwoch, 17. und 31. Oktober, 14.15–16.45 Uhr, Pfarrsaal Twann. Probe Weihnachtsspiel.
Mit Fiona Fankhauser.

KUW 4
Mittwoch, 24. Oktober, 14.15–16.45 Uhr, Pfarrsaal Twann. Unterricht KUW 4, Thema Abendmahl. Mit Fiona Fankhauser und Marc van Wijnkoop Lüthi.
Samstag, 27. Oktober, 9.15–11.45 Uhr, Kirche Ligerz. Gottesdienstvorbereitung.
Sonntag, 28. Oktober, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz. Gottesdienst.

PIKETTDIENSTE

1. bis 14. Oktober
Brigitte Affolter (Tel. 079 439 50 98)

15. bis 21. Oktober
Marc van Wijnkoop Lüthi (Tel. 079 439 50 99)

22. Oktober bis 11. November
Pfr. André Urwyler (Tel. 031 971 06 44)

HERVORGEHOBEN

Erntedank

Bi dankbar dass ig i dere schöne Gägend u däm schöne Ort darf min Bruef usüebe.

Bi dankbar dass uf üsne Räbbärgböde so viel verschiedeni Pflanze wachse.
Viu Tier o no Platz hei u e wärtvoue Läbesrum entstande isch.

Bi dankbar dass gnueg Räge u Wasser vom Himmu abe chunnt.
Schlussändlech für üs aui das Wasser, wenns zu üsne Quelle use fliesst, no wärtvolls Trinkwasser darf si.

Bi dankbar dass es jede Morge häu wird, ja sogar wunderschöni Sunneufgäng git zum gniesse im Räbbärg.
Sunneliecht mit de Farbe vom See mir Chraft git um i d' Wäut use z' strahle.
Ou wenn's mou grad nid rund louft.

Bi dankbar dass ig vo chlii uf ha dörfe mitgah id Räbe.
Liebi u gärdeti Vorfahre mir hei zeigt, wie wärtvoll d Grundlage si vo üsere Natur.
Ou dörfe z gspüre wie si mit Elan u Passion ihre Bruef hei gläbt u derfür dankbar si gsi.

Bi dankbar dass Räbe starch u clever si.
Si wüsse gnau wenn Zyt isch zum ruhbe.
Si gspüre wenns Zyt isch zum Gränne im Früehlig.
Si zeige üs Winzer bim Ustriebe wie fit si dastöh.
Si wachse u blüehie, wüsse jedoch ganz genau wenn Zyt isch zum Trube uszriffe.
Ihri Resärve mobilisiere für üs e gueti Qualität zschänke, aber ou huetsam si u Energie spychere füre Winter us nächschte Jahr.

Bi dankbar dass ou das Johr e wunderbari Trubeärnt het dörfe si.

BRUNO MARTIN, LIGERZ (ZUM ERNTEDANK 2017)

Aus dem «Sonnengesang»

**Alle deine Geschöpfe
sollen dich preisen, Herr!
Vor allem unsere Sonne, die edle Schwester,
sie bringt uns den Tag und das Licht;
schön und strahlend in mächtigem Glanz
ist sie ein Gleichnis deiner Herrlichkeit.**

**Es preise dich, Herr,
der Bruder Mond und die Sterne!
Du hast sie am Himmel gebildet,
sie leuchten kostbar und schön.**

**Es preise dich, Herr,
der Bruder Wind und die Luft!
Durch bewölkten und heiteren Himmel,
durch jegliches Wetter
erhältst du deine Geschöpfe am Leben.**

**Es preise dich, Herr, unsere Schwester, das Wasser!
Es ist so nützlich und demütig,
so köstlich und rein.**

**Es preise dich, Herr,
unser Bruder, das Feuer!
Damit erleuchtest du uns die Nacht,
schön ist es und lebendig,
gewaltig und stark.**

**Es preise dich Herr,
unsere Schwester, die Mutter Erde!
Sie trägt und erhält uns,
sie bringt vielerlei Früchte hervor,
Kräuter und bunte Blumen.**

FRANZ VON ASSISI

Adressen
Sigristinnen
Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, 079 331 68 05, rebeccaaeschbach@hotmail.com
Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Kleinfeldstr. 44, 2563 Ipsach, 079 138 11 09 (Daniel Halter), 079 331 36 82 (Monika Halter), kabuki@gmx.ch
Wünschen Sie einen Besuch?
Dann können Sie sich gerne bei Pfrn. Brigitte Affolter (079 439 50 98) oder Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (079 439 50 99) melden.